

Betrug über WhatsApp erneut erfolgreich

Ein weiteres Mal berichtet die Polizei Rhein-Berg über einen Betrugsfall, bei dem ein Bergisch Gladbacher über WhatsApp angeschrieben und um einen vierstelligen Betrag erleichtert worden ist. Sie erneuert ihre Warnhinweise.

Nach Angaben der Kreispolizei hatte sich eine unbekannte Person als Sohn eines 66-jährigen Bergisch Gladbachers ausgegeben. Sie habe den Geschädigten über WhatsApp kontaktiert. Ihr Handy sei defekt, daher könne sie keine Rechnungen bezahlen. Auf die entsprechende Bitte hin überwies der Geschädigte zwei Geldbeträge im insgesamt mittleren vierstelligen Bereich.

Erst danach habe er festgestellt, dass es sich bei dem Absender der Nachrichten nicht um seinen Sohn handelte – und erstattete Anzeige bei der Polizei.

Die Polizei Rhein-Berg warnt nochmals eindringlich vor dieser und ähnlichen Betrugsmaschen. Sie rät: „Überweisen Sie niemals Geld an Unbekannte. Seien Sie skeptisch, wenn Ihre angeblichen Angehörigen Sie mit einer neuen Nummer anschreiben und wenn von einer finanziellen Notlage berichtet wird. Verifizieren Sie die Identität der Person, die Ihnen schreibt, indem Sie die Person beispielsweise unter der Ihnen bekannten Rufnummer selbstständig kontaktieren oder sogar persönlich treffen.“

Für Beratung und Fragen zu dieser und ähnlichen Betrugsmaschen steht das Kommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz unter 02202 205-444 zur Verfügung.

Weitere Beiträge zum Thema